

Wir möchten Sie gerne über 3 strategisch wichtige Bereiche der LEADER-Region Attersee-Attergau REGATTA informieren:

1. Aktueller Stand LEADER-Förderprojekte

41 beschlossene Förderprojekte seit Juli 2015 - 13 neue LEADER-Förderprojekte im Jahre 2017 !



(Bild: REGATTA, "Platzl" in Seewalchen, Projekt "Weitwanderweg")

Von diesen 41 beschlossenen Projekten sind bereits ein gutes Drittel fertig umgesetzt, alle anderen sind in Umsetzung oder in der konkreten Planungsphase. Der Anteil der Kleinprojekte macht ein Drittel aus, das sind 14 Projekte, welche Gesamtkosten von kleiner 5.700 Euro haben und sehr unbürokratisch abgewickelt werden können. Die REGATTA verfügt noch über 565.000 Euro LEADER-Fördermittel bis 2020. Siehe www.regatta.co.at :
Übersicht der 13 neuen Projekte 2017
Übersicht der Projekte in der Periode 2014-20

2. Klima- und Energiemodellregion KEM Energie Regatta



(Bild: KEM-Energiemanager Ing. Mag. Martin Hölzli)

Die KEM Energie Regatta wird seit April 2017 vom Energie-Manager Martin Hölzli aus St. Georgen im Attergau aufgebaut. Bis Ende November wird das verpflichtende Umsetzungskonzept erstellt, welches dann vom Klimafonds genehmigt wird. Darin sind die konkreten Projekte und Ziele formuliert, welche dann in den beiden Jahren 2018 und 2019 in den 12 Regatta-Mitgliedsgemeinden und Attnang-Puchheim realisiert werden. Am 30.11.2017 um 19 Uhr wird von Martin Hölzli das Energie Umsetzungskonzept den Bürgermeister, Umwelt-Ausschussobleuten und LeiterInnen der Klimabündnisgemeinden-Teams im Gemeindeamt St. Georgen präsentiert.

Interessante Infos und Kontakt:

www.energie-regatta.at ; m.hoelzli@energie-regatta.at

3. Pfahlbau Landesausstellung auf 2027 verschoben – Rückschlag für die kulturtouristische Regionentwicklung !



Viele gestartete und geplante Maßnahmen mit LEADER-Startunterstützung (z.B. Angebotsgruppe Top Ausflugsziele; Qualitätsverbesserungsmaßnahmen bei 5 Ausflugszielen, Masterplan Schörfling-Seewalchen, Aktivitäten Pfahlbauverein Attersee usw.) hatten immer auch das Ziel, im Landesausstellungsjahr 2020 sich als TOP-Ausflugsregion und Welterberegion der Pfahlbauten zu präsentieren. Erfreulich ist die Feststellung, dass die beiden betroffenen Welterbe-Gemeinden Seewalchen und Attersee a. A. mit ihren Vereinen auch weiterhin intensiv an diesem Thema arbeiten werden. (Bild: Verein Pfahlbau am Attersee)

Für alle Interessierten findet sich noch die Presseinfo der 3 Welterbegemeinden zu dieser neuen Situation:

Am 23. Oktober 2017 erhielten die Bürgermeister der Pfahlbau-Welterbegemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee einen Telefonanruf aus der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich, dessen Inhalt ihnen kurzzeitig die Luft raubte. Im Zuge der gleichzeitig laufenden Pressekonferenz zu den im Landesbudget vorgesehenen Sparmaßnahmen wurde u.a. verlautbart, dass für Landesausstellungen künftighin ein Drei-Jahres-Rhythmus vorgesehen sei. Für die Seenregion bedeutet das, dass die für 2020 vorgesehene Landesausstellung rund um das Thema Unesco Weltkulturerbe Pfahlbau (eingereicht unter dem Titel: „Versunken. Aufgetaucht. 6.000 Jahre Kultur- und Siedlungsgeschichte im Seengebiet.“) ins Jahr 2027 verschoben wird.

Das sei beschlossene Sache und zu erwartende Proteste seien sinn- und aussichtslos. Als Begründung wurde angeführt, dass im Zuge des Sparbudgets in allen Sektoren gespart und die Landesausstellungen und Landesgartenschauen neu aufgestellt werden müssen. Die Kulturabteilung sei der Meinung, dass die Verschiebung auch dazu genutzt werden könne, noch offene Fragen hinsichtlich der Ausstellungsstandorte in aller Ruhe abzuklären und weitere Forschungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Ausstellung zu generieren. In den Gemeinden Seewalchen, Attersee und Mondsee sieht man das anders, zumindest was den Zeitpunkt der Verschiebung anlangt. Denn bei einem ab nun geltenden Drei-Jahres-Rhythmus für LA`s hätte die Pfahlbau-LA 2020 nur um 1 Jahr auf 2021 verschoben werden dürfen, was auch für die Regionsgemeinden durchaus akzeptabel gewesen wäre. Die nunmehrige LA-Reihenfolge 2018 Enns, 2021 Steyr, 2014 Eferding und erst 2027 Pfahlbau Attersee-Mondsee ist für die Region unverständlich.

Das Ringen in den Gemeinden um entsprechende Lösungen für die Ausstellungsstandorte war eine große Herausforderung. Zu einem Zeitpunkt, wo in allen drei Gemeinden alles auf Schiene und akkordiert zu sein schien, kam mit der Verschiebung ein Rückschlag. Vor allem für jene, die in den drei Gemeinden, in Ausschüssen und Vereinen, seit Monaten und Jahren höchst motiviert, engagiert und ehrenamtlich an den Vorbereitungen zur LA 2020 gearbeitet haben. Viele kommunale Vorhaben und auch die Aktivitäten der Vereine und Organisationen, vor allem im Kulturbereich, in den Tourismusverbänden und in der EU-LEADER-Regionalentwicklung der REGATTA, waren auf das Jahr 2020 fokussiert.

Seit der Zertifizierung der Prähistorischen Alpinen Pfahlbauten zum UNESCO Weltkulturerbe waren es vor allem die drei Welterbegemeinden, die mit zahlreichen Aktivitäten und Bewusstsein bildenden Maßnahmen das Thema „Weltkulturerbe Pfahlbauten“ in der örtlichen Bevölkerung verankerten und kulturgeschichtliche und archäologische Themen wieder en vogue machten. Die in der Region geschaffenen Strukturen und die darin handelnden, regionalen Akteure sind nach wie vor besorgt, wie der Spannungsbogen bis zum Jahr 2027 aufrecht erhalten werden kann. Denn viele der jetzt tätigen Proponenten der LA 2020 werden in 10 Jahren nicht mehr aktiv sein. Das erfolgreich vorgelegte und bis vor Kurzem nie in Frage gestellte Einreichkonzept für die LA 2020, und die in den vergangenen Monaten besprochenen Adaptierungen wird man im Jahr 2027 nicht mehr 1:1 umsetzen können.

Bei einem gemeinsamen Gesprächstermin mit Landeskulturdirektor Mag. Kräter am 1. Dezember in Linz wurden diese Fragen offen an- und ausgesprochen.

Um den Blick aber nach vorne zu richten, wurden auch die neuen Aspekte und Rahmenbedingungen für die LA 2027 erörtert. Es soll nun noch ein weiterer Gesprächstermin beim Landeshauptmann stattfinden, und im Frühjahr 2018 wird es mit der Landeskulturdirektion einen neuen Fakten-Check und Lokalausweise geben, um ev. auch neue Ideen für die Ausstellungsgebäude zu lukrieren. Seitens der REGATTA werden so wie bisher für die LA 2020 auch die nachfolgenden Aktivitäten, Vorbereitungen und Projekte zur LA 2027 bestmöglich unterstützt.

REGATTA - LEADER-Verein Attersee-Attergau

Hauptstraße 17
4863 Seewalchen am Attersee
Tel: 07662-29199, 0664-5016505
Mail: leader@regatta.co.at
www.regatta.co.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums. Hier
investiert Europa in die
ländlichen Gebiete

